

## FAO: 65,6 Prozent der Fischbestände weltweit nachhaltig bewirtschaftet

Pressemitteilung vom 08.06.2020 / Verband der Deutschen Kutter- und Küstenfischer e.V..  
Auszüge erarbeitet von Kapitän Günther Kröger

---

Der Lagebericht der FAO weist auf eine stabile Situation hin und erklärt das der Nordost-Atlantik zu den nachhaltigsten Meeresgebieten zählt.

Die Welternährungsorganisation (FAO) hat am 08. Juni, dem UN-Weltag der Ozeane, ihre zweijährige Bestandsaufnahme – den Bericht zum Zustand der Weltfischerei und Aquakultur 2020 (The state of world fisheries and aquaculture – Sofia 2020) veröffentlicht. Unter dem Titel „Nachhaltigkeit in Aktion“ werden darin die Fortschritte und die künftigen Herausforderungen für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Fischbestände und einer nachhaltigen Entwicklung der Aquakultur dargestellt.

Der Lagebericht weist folgende Ergebnisse aus:

- Laut FAO wurden 2018 etwa 65,6 Prozent der weltweiten marinen Fischbestände nachhaltig bewirtschaftet. Bezogen auf die Anlandungen stammen demnach 78,7 Prozent der weltweiten Anlandungen in der Meeresfischerei aus biologisch nachhaltig bewirtschafteten Beständen.
- Allerdings gelten besonders das Mittelmeer und das Schwarze Meer weiterhin als stark überfischt.
- Der Nordost-Atlantik, einschließlich Nord- und Ostsee, zählt hingegen zu den am nachhaltigsten bewirtschafteten Meeresgebieten.
- Seit Ende der 1980er Jahre ist die weltweite Fischfangmenge relativ stabil.
- Die Fänge schwanken zwischen **86 und 93 Millionen Tonnen pro Jahr**.
- Im Jahr 2018 erreichte die weltweite Fischfangmenge **96,4 Millionen Tonnen**, den höchsten jeweils verzeichneten Wert.

Davon stammen:

**12 Millionen Tonnen aus der Binnenfischerei, die weltweiten Fischfangmengen (gesamt) aus dem Meer stiegen von 81,2 Millionen Tonnen im Jahr 2017 auf 84,4 Millionen Tonnen im Jahr 2018.**

Sie lagen jedoch immer noch unter den Spitzenfängen von **86,4 Tonnen im Jahr 1996**

Ursachen der Fangsteigerung:

**Fänge von Anchoveta durch Peru und Chile 2018,**

**Fänge von Alaska Pollock - 3,4 Mio. Tonnen,**

**Echter Bonito – 3,2 Mio. Tonnen.**

7 Länder erzielten fast 50 Prozent der weltweiten Fangmengen.

**China, größte Fischereination, ist daran mit 15 Prozent beteiligt.**

**Es folgt Indonesien mit 7 Prozent, Peru 7 Prozent, Indien 6 Prozent, Russische Föderation 5 Prozent, USA 5 Prozent, Vietnam 3 Prozent.**

Die Aquakultur hat weltweit seit Jahrzehnten Steigerungen zu verzeichnen.

**2018 erreichte weltweit die Aquakultur in der Fischproduktion 82,1 Millionen Tonnen, dies sind 46,0 Prozent der Gesamtproduktion. (2000 waren es 25,7 Prozent).**

**88,7 Prozent der weltweiten Aquakulturproduktion kam aus Asien.**

**Aus Europa kamen 3,8 Prozent.**

Insgesamt wurden **156,4 Millionen Tonnen Fisch für den menschlichen Konsum verwendet. Weltweit 20,5 kg pro Kopf, in Deutschland 13,7 kg pro Kopf.**

**Die verbleibenden 22,2 Millionen Tonnen wurden für Non-Food-Zwecke verwendet. Hauptsächlich zur Herstellung von Fischmehl und Fischöl. Der Anteil ist rückläufig.**

Mit diesem Lagebericht widerlegt die FAO die Berichte bestimmter Interessengruppen, wie Greenpeace u.a., die eine weltweite Überfischung der Fischbestände herbeireden. Auch für die Meereswissenschaftler ist dieser Report wertvolles Grundlagenmaterial. Sicherlich gibt es auch weiterhin eine Reihe Bewirtschaftungsprobleme, doch man sollte vorsichtig sein mit der Verbreitung einer Alarmstimmung hinsichtlich einer weltweiten Überfischung. Das im Lagebericht der FAO präsentierte Material ist ein hoffnungsvolles Signal.